

(Pdf free) Trisomie 21 - Was wir von Menschen mit Down-Syndrom lernen können: 2000 Personen und ihre neuropsychologischen Befunde

Trisomie 21 - Was wir von Menschen mit Down-Syndrom lernen können: 2000 Personen und ihre neuropsychologischen Befunde

Von Andr Frank Zimpel

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #41962 in BcherVerffentlicht am: 2016-02-15Abmessungen: 9.00 x 6.25b x .75l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe222 Seiten | File size: 51.Mb

Von Andr Frank Zimpel : Trisomie 21 - Was wir von Menschen mit Down-Syndrom lernen können: 2000 Personen und ihre neuropsychologischen Befunde before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Trisomie 21 - Was wir von Menschen mit Down-Syndrom lernen können: 2000 Personen und ihre neuropsychologischen Befunde:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
15 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
neueste Erkenntnisse aus der Forschung über Trisomie 21
Von Birgitt Flgel
Rezension Trisomie 21 - Was wir von Menschen mit Down- Syndrom lernen können von A.F. Zimpel
Was mir als Mutter eines Kindes mit Down Syndrom besonders gefällt: Prof. Zimpel geht von wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Besonderheiten des Hirnstoffwechsels bei Menschen mit Trisomie 21 aus, erklärt daraus mögliche Probleme z.B. in der Mathematik, beschreibt die Versuche dieser Menschen, die Defizite auszugleichen, aber auch ihre Stärken, z.B. ihre Konzentration auf das Wesentliche. Unerschöpflich sucht er nach Möglichkeiten, den Kindern und Erwachsenen Lernhilfen anzubieten, mit denen sie sich weiterentwickeln und lernen können. Er plädiert für die Anerkennung der Trisomie 21 als Variante im Spektrum menschlicher Neurodiversität, ähnlich dem Autismus oder der Legasthenie und fordert das gleiche Recht auf Nachteilsausgleich. In jedem Satz des Buchers spricht man, wie intensiv sich Prof. Zimpel mit Menschen, die am Down-Syndrom leiden, beschäftigt hat und wie sehr er sie schützen gelernt hat. Leidenschaftlich setzt er sich gegen Vorurteile ein. Seine Forschungsergebnisse sprechen dafür, dass der anschauungsgebundene, kleinschrittige und Abstraktionen vermeidende Unterricht an Förderschulen den neuropsychologischen Besonderheiten von Menschen mit Trisomie 21 nur wenig Rechnung tragen kann. Ich kann das Buch jedem empfehlen, der Menschen mit Trisomie 21 begleitet, aber auch jedem Pädagogen, Lehrer oder Elternteil, der bemüht ist, Kinder liebevoll, zugewandt, ohne Vorurteile und ohne Erwartungen, ohne Druck und ohne Angst, einladend, ermutigend, und inspirierend zu erziehen.
11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vielen Dank für dieses Buch!
Von Kunde
Ich bin glückliche und stolze Mutter einer Tochter mit Trisomie 21 und meine Tochter hat mit knapp einem Jahr an dieser Studie teilgenommen. Ich freue mich sehr, damit zu diesem Buch beigetragen zu haben. Es rührt nicht nur mit Vorurteilen auf, die leider immer noch Bestand haben (z.B. Menschen mit Trisomie 21 sterben früher, sie bekommen Alzheimer.), sondern es hat dazu beigetragen, dass ich meine Tochter besser verstehe und sie dadurch auch noch besser fördern (und trösten) kann. Es macht mich sehr glücklich, dass in diesem Buch nicht von geistiger Behinderung gesprochen wird sondern von einer Variante im Spektrum menschlicher Neurodiversität und die Besonderheiten und Stärken hervorgehoben werden. Achtsamkeit und Kreativität - und es stimmt, meine Tochter hat von beidem eine Extraportion. Die genaue Beschreibung der Abläufe im Gehirn fand ich genauso aufschlussreich, wie auch das Thema Aufmerksamkeit und Gedächtnis oder Sprechen und Denken und und und. Für mich ist dieses Buch meine persönliche REVOLUTION. Ich empfehle dieses Buch nicht nur Pädagogen und Eltern mit einem Kind mit Trisomie 21 sondern eigentlich allen Menschen, besonders denen, die noch Eltern werden möchten. Damit mehr Babys mit Trisomie 21 geboren werden, für mehr Akzeptanz und Gleichberechtigung im täglichen Miteinander.
11 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sollte Pflichtlektüre werden
Von Frau JoLou
Unsere Tochter war eine der Teilnehmer dieser Studie und viele der Tests habe ich miterlebt. Menschen mit Down Syndrom lernen anders und nehmen anders wahr, dies kann ich im Alltag bestätigen, wichtig ist, dass man sie mit Lernmethoden dort abholt wo sie stehen, dies versucht Dr. Zimpel mit diesem Buch großartig zu vermitteln. Jeder Pädagoge sollte dieses Buch lesen, denn es zeigt, dass man sich auf eine ganz andere Ebene begeben muss um mit den Stärken die Schwächen auszugleichen

Pressestimmen
Pädagogik
Kurzbeschreibung
Menschen mit Trisomie 21 erschließen sich Dinge anders als Menschen ohne diese genetische Abweichung. Sie neigen verstärkt dazu, von Einzelheiten abzusehen. Sie sind deshalb auf geeignete Abstraktionen (Buchstaben, Gebärden, mathematische Symbole usw.) mehr angewiesen als andere Personen. Der anschauungsgebundene, kleinschrittige und Abstraktionen vermeidende Unterricht an Förderschulen trägt diesen neuropsychologischen Besonderheiten nur wenig Rechnung und wirkt eher kontraproduktiv. Gleiches gilt für die vorhandenen Lehr- und Lernmethoden, die solche Aufmerksamkeitsbesonderheiten bislang nur unzureichend berücksichtigen. Sie müssen überdacht werden, um weiter auszubauen, was bisher nur in Aufsehen erregenden Einzelfällen gelingt: normale Ausbildungsgänge für Menschen mit Trisomie 21 bis hin zum Universitätsabschluss.
Andr Frank Zimpel fasst auf Basis einer groß angelegten Studie mit 1294 Teilnehmern zusammen, was heute als gesicherter Befund gelten kann und welche Konsequenzen unser Bildungssystem daraus zu ziehen hat. über den Autor und weitere Mitwirkende
Dr. Andr Frank Zimpel ist Professor für Erziehungswissenschaft Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung an der Universität Hamburg.